ERKLÄRUNG

ÜBER DIE ANWENDUNG DER WETTBEWERBS- UND BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNGSKLAUSEL

gem. Kollektivvertrag für die Eisen- und Metallerzeugende und -verarbeitende Industrie mit Geltung 1.11.2023

***Diese Erklärung muss bis spätestens 22.12.2023 einschließlich aller Anlagen und notwendigen Unterschriften bei den untenstehenden Empfänger/innen eingelangt sein!***

Ergeht an:

Wirtschaftskammer Österreich

Bundessparte Industrie

**per E-Mail an bsiarbei@wko.at**

Wiedner Hauptstr. 63

1045 Wien

Gewerkschaft PRO-GE

**per E-Mail an peter.schleinbach@proge.at**

Johann-Böhm-Platz 1   
1020 Wien

Gewerkschaft GPA  
**per E-Mail an metallindustrie@gpa.at**

Alfred-Dallinger-Platz 1

1030 Wien

ZUTREFFENDE VARIANTE ANKREUZEN:

VARIANTE A (Personalaufwand/Wertschöpfung):

Hiermit erklärt das Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (Firmenbezeichnung laut Firmenbuch), Firmenbuchnummer: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. , im letzten beim Firmenbuch hinterlegten bzw. durchgeführten Jahresabschluss für das zwischen 1.1. und 31.12.2022 abgeschlossene (dem Kalenderjahr entsprechenden oder abweichenden) Wirtschaftsjahr einen Anteil des Personalaufwandes gemäß § 231 Abs 2 Ziffer 6 UGB an der Wertschöpfung (Summe gemäß § 231 Abs. 2 Ziffer 6 (Personalaufwand), Ziffer 7 (Abschreibungen) und Ziffer 17 (EBT) UGB) von Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Prozent zu haben.

Dabei beträgt der

Personalaufwand gem. § 231 Abs. 2 Ziffer 6 UGB: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Abschreibungen gem. § 231 Abs. 2 Ziffer 7 UGB: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.,

EBT gem. § 231 Abs. 2 Ziffer 17 UGB: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.,

----------------------------------------------

und die SUMME (Wertschöpfung): Klicken Sie hier, um Text einzugeben..

Folglich werden die tatsächlichen Monatslöhne mit Wirkung ab 1.11.2023 vorläufig lediglich um (gewählten Prozentsatz ankreuzen)

8,5 Prozent (maximal Euro 340,-)

7 Prozent (maximal Euro 280,-)

erhöht.

Zum Beweis wird dieser Erklärung angeschlossen (Zutreffendes ankreuzen, ggf. mehrere Felder auswählen)

*der* *letzte beim Firmenbuch hinterlegte bzw. durchgeführte Jahresabschluss (inkl. Gewinn- und Verlustrechnung) für das zwischen 1.1. und 31.12.2022 abgeschlossene (dem Kalenderjahr entsprechenden oder abweichenden) Wirtschaftsjahr*

(**nur anwendbar für Einzelunternehmen, Personengesellschaften oder kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 221 UGB, alternativ zum vorigen Punkt**) *der letzte im Unternehmen befindliche abgeschlossene Jahresabschluss (inkl. Gewinn- und Verlustrechnung).*

Gleichzeitig wird hiermit die Echtheit und Richtigkeit der darin befindlichen Zahlen erklärt.

(**nur anwendbar im Fall von beim Firmenbuch hinterlegten Jahresabschlüssen** für das im Zeitraum zwischen 1.1. und 31.12.2022 abgeschlossene, dem Kalenderjahr entsprechenden oder abweichende, Wirtschaftsjahr, alternativ zu den beiden vorigen Punkten) eine *Bestätigung eines/-r Steuerberaters/-in oder Wirtschaftsprüfers/-in*

(**nur anwendbar für Unternehmen, die in** **keinem Betrieb über einen Betriebsrat** **verfügen**, **ergänzend zum Jahresabschluss bzw. der Bestätigung des/der** **Steuerberaters/-in oder Wirtschaftsprüfers/-in**) *eine Selbsterklärung über die Richtigkeit der Berechnung des Personalkostenanteils.*

VARIANTE B (sonstige wirtschaftliche Gründe, insbesondere negatives EBT):

Hiermit erklärt das Unternehmen Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (Firmenbezeichnung laut Firmenbuch), Firmenbuchnummer: Klicken Sie hier, um Text einzugeben., laut letztem beim Firmenbuch hinterlegten Jahresabschluss für das zwischen 1.1. und 31.12.2022 abgeschlossene (dem Kalenderjahr entsprechenden oder abweichenden) Wirtschaftsjahr

ein negatives EBT gem. § 231 Abs. 2 Ziffer 17 UGB in Höhe von Klicken Sie hier, um Text einzugeben. zu haben, oder

folgende sonstige wirtschaftliche Gründe für die Nichtvornahme einer 10-prozentigen Ist-Lohn- bzw. Gehaltserhöhung zu haben:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Folglich werden die tatsächlichen Monatslöhne mit Wirkung ab 1.11.2023 vorläufig lediglich um 7 Prozent (maximal Euro 280,-) erhöht.

Für VARIANTEN A und B auszufüllen:

Im Unternehmen sind zum Stichtag 1.11.2023 insgesamt

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Arbeiter/innen,

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Angestellte und

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. überlassene Arbeitskräfte beschäftigt.

Das Unternehmen besteht aus Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Betrieben.

Im Unternehmen wurde/n (Zutreffendes ankreuzen, ggf. mehrere Felder auswählen)

ein Arbeiter/innen-Betriebsrat

ein Angestellten-Betriebsrat

ein Arbeiter/innen- **und** ein Angestellten-Betriebsrat

mehr als ein Arbeiter/innen-Betriebsrat (Anzahl: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)

mehr als ein Angestellten-Betriebsrat (Anzahl: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)

ein Betriebsausschuss

mehr als ein Betriebsausschuss (Anzahl: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)

gewählt bzw. errichtet.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(Ort, Datum)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(Name in Blockbuchstaben und Unterschrift des/der vertretungsbefugten Organs/-e des Unternehmens)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(Name in Blockbuchstaben und Unterschrift des/der Vorsitzenden des Arbeiter/innen-Betriebsrates bzw. aller Vorsitzenden bei mehreren Körperschaften)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(Name in Blockbuchstaben und Unterschrift des/der Vorsitzenden des Angestellten-Betriebsrat bzw. aller Vorsitzenden bei mehreren Körperschaften)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(Name in Blockbuchstaben und Unterschrift des/der Vorsitzenden des Betriebsausschusses bzw. aller Vorsitzenden bei mehreren Körperschaften)